

Zürich, 25. Juni 2001

KR-Nr. 202/2001

POSTULAT von Esther Guyer (Grüne, Zürich)

betreffend Auflösung der Kantonsschule Riesbach

Der Regierungsrat wird eingeladen, alternative Lösungsvarianten vorzulegen, die eine Schliessung beziehungsweise eine Aufteilung der Kantonsschule Riesbach ausschliessen.

Esther Guyer

Begründung:

Der Entscheid, die Kantonsschule Riesbach aufzuteilen, das heisst die Diplommittelschul-
klassen nach Oerlikon zu verlegen und die Maturaklassen auf andere Mittelschulen zu vertei-
len, wurde den Schülerinnen und Schülern sowie dem Lehrpersonal überraschend mitgeteilt,
ohne dass vorgängig mit ihnen ein Gespräch geführt wurde. Mit diesem Entscheid wird eine
gewachsene Schulhauskultur zerstört. Dies widerspricht dem Gedanken der Teilautonomie,
in dessen Rahmen die Kantonsschule Riesbach ein eigenes Leitbild erarbeitet und eine ei-
genständige Schulidentität aufgebaut hatte. Zudem weist die Kantonsschule Riesbach eine
spezielle Ausrichtung im neusprachlichen Bereich auf und die Fächer Kunstgeschichte und
Theater nehmen einen hohen Stellenwert ein. Der Regierungsrat wird daher aufgefordert,
neue Lösungsvarianten zu prüfen und vorzulegen, die einerseits die Schule Riesbach als
Einheit erhalten und andererseits die räumliche Konzentration der Pädagogischen Hoch-
schule im Universitätsquartier ermöglichen.

Begründung der Dringlichkeit:

Der Entscheid, über die Aufteilung und die faktische Schliessung der Kantonsschule Ries-
bach hat bei den Betroffenen zu grosser Unsicherheit geführt. Insbesondere ist unklar, ob
und in welchem Umfang Lehrerstellen abgebaut werden. Es müssen deshalb umgehend al-
ternative Lösungen mit einem detaillierten Umsetzungskonzept vorgelegt werden, damit die
Schülerinnen und Schüler, das Lehrpersonal und die übrigen Angestellten der Kantonsschu-
le Riesbach Klarheit über ihre unmittelbare berufliche Zukunft erhalten.